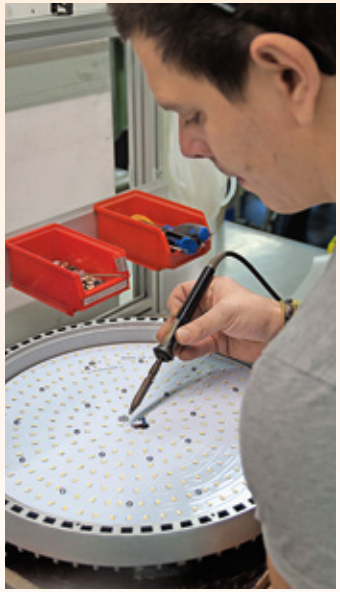
Weißenburger Werkstätten
der Lebenshilfe Kreisvereinigung
Weißenburg i. Bay. e.V.

Montage- und Verpackungsgruppen

Weißenburg (red). In den Weißenburger Werkstätten gibt es mehrere Bereiche mit Verpackungs- und Montagetätigkeiten. Einer davon ist die Arbeitsgruppe 10. Eine vielfältige Auswahl an Tätigkeiten lässt hier keine Langeweile aufkommen.

Ob Halterungen für Fensterbänke, das Zusammenstellen von Montagesets oder die Fertigung von



Hier wird das Kabel an die Platine gelötet.

wurfsicheren Hallenstrahlen – in der Montagegruppe ist für jeden etwas dabei. Birgit Markert ist langjährige Gruppenleiterin und arbeitet täglich mit rund 16 Menschen mit Behinderung.

Hauptsächlich Serienfertigung

„Wir arbeiten viel für regionale Firmen, immer wieder kommen auch Aufträge von überregionalen Betrieben dazu“, so Birgit Markert. Einzel- und Kleinaufträge seien jedoch sehr selten. In diesem Arbeitsbereich werden dem Kunden Produktionsaufträge in Serienfertigung angeboten. „An Tätigkeiten haben wir schon ziemlich viel gemacht“, so Markert.

Den Beschäftigten stehen verschiedene Arbeitsplätze in der Gruppe zur Verfügung. Mit einer Biegemaschine biegt ein Mitarbeiter Aluminiumteile, die anschließend weiter verarbeitet, verpackt und transportfähig gemacht werden. Wer es etwas ruhiger möchte, sucht sich einen Platz an den Arbeitstischen aus. In Kleingruppen werden Aufträge bearbeitet. Das kann das Zusammenstellen und Verpacken von Kleinteilen sein, das Falten von Kartonagen oder das Auspacken von Teilen, die demontiert und anschließend neu zusammengesetzt werden müssen.

Michael Schertel montiert die Leuchten.

„Lampen auseinanderbauen – das ist das Schönste“ …

Mit diesen Worten beginnt Michael Schertel das Gespräch. Der 23-Jährige ist bereits seit drei Jahren in der Verpackungs- und Montagegruppe. Während der Zeit im Berufsbildungsbereich hat er schon mehrere Praktika in diesem Arbeitsbereich absolviert.

Schnell war dabei für ihn klar, dass dies sein fester Platz werden sollte. „Ich packe Trafos aus und länge Kabel ab. Alles, was mit den Lampen zu tun hat, mache ich am liebsten“, so Michael Schertel zufrieden.

Nach dem Funktionstest werden die fertigen Leuchten zum Transport verpackt.

Für Abwechslung sorgen auch die arbeitsbegleitenden Maßnahmen „Schwimmen“ und „Jonglieren“, bei denen Schertel regelmäßig mitmacht. Auf die Frage, ob er auch noch in anderen Arbeitsbereichen der Werkstatt tätig sein will, antwortet er ohne zu zögern: „Ich will gerade nirgendwo anders hin. Wir haben hier Spaß und die Birgit habe ich in mein Herz geschlossen“.

Besuch vom Fernsehteam

Im vergangenen Jahr hat ein Fernsehteam die Arbeitsgruppe besucht. Für die ortsansässige Firma Dotlux werden in den Werkstätten Leuchten gefertigt. In vielen kleinen Arbeitsschritten werden mehrere Modelle montiert, geprüft und versandfertig verpackt.

Im Rahmen einer Berichterstattung zur Entwicklung der Firma Dotlux wurde der Produktionsprozess mit der Kamera begleitet.

Für Birgit Markert ist es die Vielfalt, die das Arbeiten so interessant macht. „Derzeit montieren wir Styroporschneider, eine Tätigkeit, die den Beschäftigten sehr gut gefällt“, so die Gruppenleiterin. Für sie persönlich ist es die Arbeit mit den Menschen, „das macht mir total Spaß. Jeder ist anders und besonders“, so Markert.

Fotos: Weißenburger Werkstätten

Vorschau

Lesen Sie am 16.03.2016 über den Arbeitsbereich Montage- und Tampondruck der Weißenburger Werkstätten

Kontakt: Tel.: 09141/ 8543-0, www.weissenburger-werkstaetten.de